

Franz Staffen illustriert das bedeutsame Wort *Inter folia fructus*, das dem Ganzen als Ueberschrift gesetzt ist.

Das Blatt will weder mit Kritiken dienen, noch ein gewöhnliches Anzeigenblatt sein, es will nichts weiter, als das Interesse an neuen Büchern wach erhalten, und giebt sich als ein gediegenes Unterhaltungsblatt mit der vorsichtig verdeckten Bestimmung, den Bücherfreund auch zum regelmäßigen Bücherkäufer zu erziehen. Sein Schwerpunkt soll in einer möglichst vollständigen Aufzeichnung aller derjenigen neuen Bücher liegen, die ein allgemeines Interesse in Anspruch nehmen dürfen, übrigens, wie versichert wird und wie ein Blick in das Heft auch lehrt, unabhängig von der Aufnahme der Bücher in das Barsortiment des Herrn Verlegers. Streng Gelehrtes, ferner Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Dissertationen, Sonderdrucke und ähnliches soll von der Aufnahme ausgeschlossen sein; wichtigere Erscheinungen dagegen bleiben nicht auf die Titelaufnahme beschränkt, sondern sind von Inhaltsberichten und einer knappen Hervorhebung ihres Wertes begleitet, die beide ihrem aufklärenden und anregenden Zweck gut dienen werden. Diese Bibliographie ist in 16 Gruppen eingeteilt und recht angenehm übersichtlich.

Drei biographische Aufsätze, denen gute Bildnisse beigegeben sind, eröffnen das Blatt. Julius Rodenberg, Björnstjerne Björnson, Gustav Theodor Fechner werden in ihrem Wirken gewürdigt. Eine geistvolle Studie von Rudolf Kleinpaul: *Reisebücher aus alter und neuer Zeit* folgt, und eine übersichtlich geordnete Personalchronik aus Litteratur, Wissenschaft und Kunst bringt diesen Teil zum Abschluß. Dann folgt die schon erwähnte Bibliographie und darauf eine Reihe von Proben aus neuen Büchern, die recht unterhaltend zu lesen sind. Einige Seiten Bücheranzeigen machen den üblichen Schluß.

Der aufgedruckte Jahres- und Einzelpreis hat nur den Zweck, den Heften auch äußerlich den Charakter einer selbständigen literarischen Veröffentlichung zu geben. Natürlich bleibt es den Sortimentern überlassen, sie auch kostenlos abzugeben. Die Geldausgabe ist nicht groß und dürfte bei gut überlegter Verbreitung der Hefte sich immer bezahlt machen. Das Heft wird den Sortimentern zu 5 J geliefert, was wir in Anbetracht des Umfangs und der vorzüglichen Ausstattung als außerordentlich wohlfeil bezeichnen dürfen. Natürlich wird auf Wunsch auch die Sortimentsfirma auf den Umschlag gedruckt. Ueber alles dieses unterrichtet das Cirkular der Firma F. Voldmar und auch eine Anzeige im Börsenblatt (vgl. Nr. 122 vom 29. Mai, Seite 4395), die wir der Aufmerksamkeit des Sortimentsbuchhandels empfehlen.

Kleine Mitteilungen.

Einfuhr nach den Vereinigten Staaten N. A. — Die *„Nachrichten für Handel und Industrie“*, die im Reichsannte des Innern zusammengestellt werden, bringen folgende Mitteilung, die für den Warenversand nach Amerika von Wichtigkeit ist: *„Den Konfularbeamten der Vereinigten Staaten ist unterm 11. März d. J. ein Schreiben des Schatzamtssekretärs vom 21. Februar d. J. mitgeteilt worden, wonach der Anforderung in Section 2 des Gesetzes vom 10. Juni 1890, daß die Facturen eine genaue Beschreibung der Einfuhrwaren enthalten müssen, nur dann genügt ist, wenn sich diese Angabe auf den Inhalt jedes einzelnen Stollus erstreckt.“* (Treasury Decisions under tariff etc. laws.)

Zum Warenverkehr nach Porto Rico. — Laut Cirkulars des Schatzamts der Insel Porto Rico vom 29. März d. J. (Nr. 23) unterliegen nach dem Gesetze vom 31. Januar d. J. alle Declarationen über die Einfuhr von Waren nach Porto Rico aus dem Auslande einer inneren Abgabe von 1 Dollar.

Antauf eines Böcklin-Bildes. — Die ungarische Nationalgalerie in Budapest hat aus Privatbesitz Böcklins Bild *„Centaur in der Dorfschmiede“* angekauft.

Geschäftsjubiläum. — Die angesehene Verlagshandlung Ernst Wunderlich in Leipzig durfte mit dem Schlusse des Monats Mai d. J. auf vollendete fünfundsanzig Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Im Mai 1876 eröffnete der frühere Lehrer Ernst Wunderlich eine Buch- und Lehrmittelhandlung in Leipzig, die sich im wesentlichen auf den Zuspruch seiner früheren Berufsgenossen stützte und langsam fortschreitende Erfolge fand. Diese mehrten sich, als Ernst Wunderlich 1881 die Zeitschrift *„Deutsche Schulpraxis“* zum ersten Male erscheinen ließ und dadurch in beständige und engere Fühlung mit Schulmännern kam. Der Ausbau dieses Fachblattes ist eine seiner wichtigsten Sorgen gewesen. Es war für sein Geschäftsunternehmen insofern von Bedeutung, als es ihn durch den häufigen persönlichen Verkehr, in den es ihn mit schriftstellernden Pädagogen brachte, darauf hinleitete, sein Geschäft durch Hinzufügung eines Verlages zu erweitern. Der erste Versuch glückte, und weitere erfolgreiche Versuche folgten dem ersten.

Leider durfte der Begründer sich nicht lange seines wachsenden Geschäftserfolges freuen; schon 1890, am 19. November, starb er. Das Geschäft verblieb seiner Witwe, und bald konnte auch ihr Sohn, Herr Hans Wunderlich, darin thätig sein. Am 1. April 1897 übernahm dieser mit der schon früher gehandhabten Leitung auch den Besitz der Handlung. Seiner Thatkraft ist es gelungen, den Verlag zu schöner Blüte weiter zu entwickeln. Möchten diesem ersten Vierteljahrhundert weitere gleich befriedigende folgen!

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Répertoire des ventes publiques cataloguées. Index bibliographique par Pierre Dauze per octobre 1897 au 30 septembre 1898; Lex.-8°. 4 pages: Relevé général des ventes publiques cataloguées; 156 pages: Table récapitulative, par ordre alphabétique de noms d'auteurs ou d'ouvrages anonymes; 918 pages: Index des ventes de livres. Paris, 9, Rue du Faubourg-Poissonnière, 1901, Répertoire des Ventes Publiques Cataloguées. Prix: 36 francs.

Neueste Erwerbungen guter, zum Theil wertvoller Werke aus verschiedenen Wissenschaften mit einem kleinen Anhang: Judaica. Anzeiger 57/58 von Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2. 8°. 58 S. 1126 Nrn.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. (Mit vielen Bücher-Besprechungen.) Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. V. Jahrg. 1901, Nr. 9. (10. Mai 1901.) gr. 4°. S. 213—244 mit Inserat-Umschlag.

48. Kunst-Auktion von H. Cubasch in Wien. — Auktions-Katalog: Pergament-Miniaturen (XI. bis XV. Jahrh.), Handzeichnungen, Radierungen, Kupferstiche und Bücher aus dem Nachlasse des Herrn Karl von Pulszky in Budapest. Autographen-Sammlung aus hohem Besitz. 8°. 28 S. mit 2 Tafeln Abbildungen. 428 Nrn. Versteigerung in Wien am 10. Juni u. folg. Tage. Aufträge nimmt entgegen Kubasta & Voigt, Antiquariat in Wien I, Sonnenfelsgasse 15.

Verlags-Bericht von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen und Leipzig und der H. Laupp'schen Buchhandlung (Besitzer Paul Siebeck) in Tübingen. 1. Januar bis 31. Dezember 1900. 8°. 34 S.

Autographen: Vertreter der exakten und Natur-Wissenschaften. Forschungsreise. Aerzte. Katalog 148 von Leo Liepmann-sonn. Antiquariat in Berlin SW. 8°. 37 S. 915 Nrn.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 26. No. 5. Mai 1901. New York: Publication Office, 298 Broadway.

Contents:

The New Britain (Ct.) Institute Library. Frontispiece.
Editorials: The Library Movement in Canada. — Cost of Library Administration. — Questions of Library Statistics.
— An Index to Portraits.

Communications: Data on Gifts and Bequests. — Information wanted on Library Leagues. — The A. L. A. Report on Slavic Transliteration.

Library Literature in England and the United States during the Nineteenth Century. F. J. Teggart.

Forgotten Travelling Libraries. S. H. Ranck.

On Taking Ourselves too seriously. John Ashhurst.

The Library Movement in Ontario. James Bain, Jr.

The Ontario Library Association, Toronto, April 8-9, 1901.

House-to-House Delivery of Books.

Some Questions of Nomenclature.

Misleading Library Statistics. P. B. Wright.

Rural Free Delivery and the Library. L. E. Stearns.

Library Legislation in Wisconsin.

Library Legislation for Indiana.

The New Britain (Ct.) Institute Library.

The New York Public Library and the Cathedral Library.

Library Department N. E. A.

American Library Association: Committee on By-laws. —

Waukesha Conference: Travel Announcements.

State Library Associations: Connecticut. — District of Columbia.

— Iowa.

Library Clubs: Bibliographical Society of Chicago. — Chicago.

— Long Island. — New York. — Western Massachusetts.

Library Schools and Training Classes: New York.

Reviews: Morrah, Literary Year-book, 1901. — Muss-Arnolt,

Theological and Semitic Literature, 1900. — Philipps, List

relating to Brazil, 1800—1900. — Y. M. C. A. L., New York.

Catalogue.

Library Economy and History. — Gifts and Bequests. —

Librarians. — Cataloging and Classification: Full Names. —

Bibliography: Indexes. — Anonyms and Pseudonyms.